

Wie sieht eine Kartoffelpflanze aus?

Aufgaben:

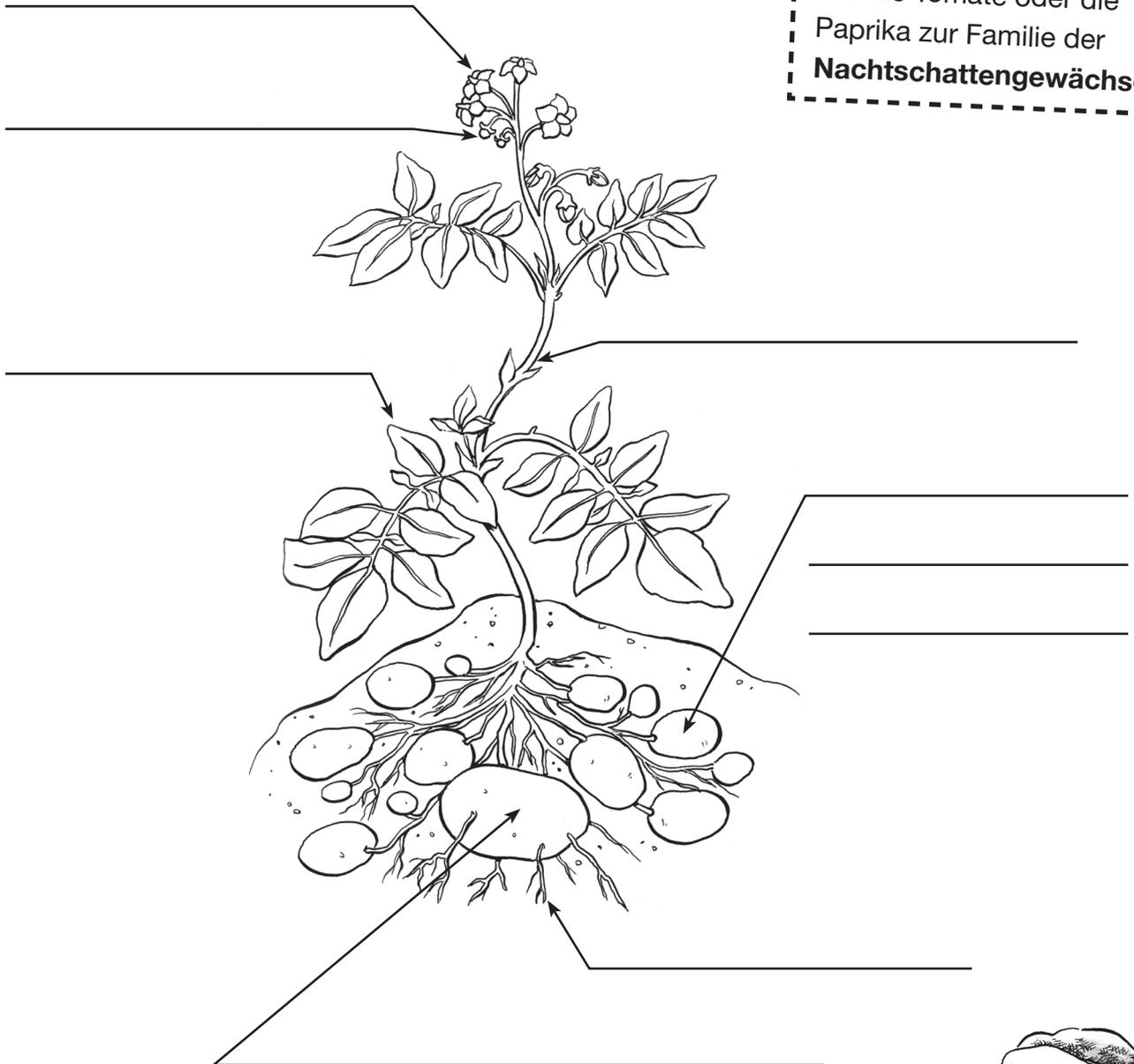
1.  Schau dir die Kartoffelpflanze gut an.  Schreibe die Namen der einzelnen Teile auf die Linien:

Beeren – Blüten – Mutterknolle – Wurzeln – Stängel – neue Kartoffelknollen – Blätter

2.  Male die Kartoffelpflanze nun an:

Blüten: violett; **Blätter, Beeren und Stängel:** grün; **Mutterknolle:** schwarz;
neue Kartoffelknollen: hellbraun; **Wurzeln:** braun

Die Kartoffel gehört ebenso wie die Tomate oder die Paprika zur Familie der **Nachtschattengewächse**.



Wie entwickelt sich die Kartoffelpflanze?

Aufgaben:

1. ✂ Schneide die Texte und Bilder aus.
2. 👁 Lies die Texte. 🖍 Markiere mit einem Buntstift die Namen der Pflanzenteile. Bringe die Texte in die richtige Reihenfolge. 🖍 Schreibe die Zahlen von 1–6 in die Kreise. Ordne ihnen nun die passenden Bilder zu.
3. 📄 Klebe die Texte und Bilder in der richtigen Reihenfolge auf ein Blatt Papier.

<p><input type="radio"/> In der Erde sprießen aus der Mutterknolle Wurzeln und Triebe. Die Triebe verdicken sich zu neuen Kartoffeln. An einer Mutterknolle wachsen bis zu 20 neue Kartoffeln.</p>	<p><input type="radio"/> Im Sommer bekommt die Kartoffelpflanze weiße, rosa oder violette Blüten. Aus den Blüten entwickeln sich grüne, giftige Beeren.</p>
<p><input type="radio"/> Eine Mutterknolle ist eine Kartoffel mit kleinen Trieben. Die Mutterknollen werden im Frühjahr in die Erde gepflanzt.</p>	<p><input type="radio"/> Nach etwa vier Wochen haben die Triebe die Erdoberfläche erreicht. Aus ihnen entwickeln sich der Stängel und die Blätter der Kartoffelpflanze.</p>
<p><input type="radio"/> Im Herbst verwelken die Blätter und Stängel der Kartoffelpflanzen. Nun können die Kartoffeln geerntet werden.</p>	<p><input type="radio"/> In der Erde wachsen die Triebe aus der Mutterknolle nach oben und unten.</p>



Kleister aus Kartoffelstärke

Aufgabe:

Kartoffeln enthalten Stärke. Daraus kannst du deinen eigenen Kleister herstellen.
Es ist ganz einfach!

Du brauchst:

4–5 mehlig kochende Kartoffeln, 1 Kartoffelschäler, 1 Küchenreibe, 1 Messbecher, Wasser, 1 möglichst dünnes Geschirrtuch (oder 1 saubere Stoffwindel), 2 Rührschüsseln, 1 Einmachglas, 1 Küchenquirl, 1 kleinen Kochtopf, 1 Herd, 1 Esslöffel

So gewinnst du die Kartoffelstärke:

1. Schäle die Kartoffeln mit einem Kartoffelschäler.
2. Reibe die geschälten Kartoffeln dann vorsichtig in eine Schüssel.
3. Bedecke die geraspelten Kartoffeln nun mit etwas Wasser und verrühre sie mit dem Esslöffel zu einem dicken Brei.
4. Gib diesen Brei in das Tuch und drücke es gut über der sauberen Rührschüssel aus.
5. Lasse den „Kartoffelsaft“ etwa eine Stunde in der Schüssel stehen. Danach hat sich am Boden die weiße Kartoffelstärke abgesetzt. Gieße den Kartoffelsaft vorsichtig im Waschbecken ab, sodass nur noch die Stärke übrigbleibt.



So wird aus der Kartoffelstärke Kleister:

1. Schütte 200 ml Wasser in den kleinen Kochtopf und gib einen Esslöffel Kartoffelstärke hinzu. Verrühre sie gut mit dem Wasser.
2. Stelle nun den Topf auf eine Herdplatte und schalte sie auf einer niedrigen Stufe an.
3. Erhitze den Stärkebrei langsam. Rühre dabei ständig um, bis der Brei dick und zäh wird. Nach ungefähr fünf Minuten hast du Kleister!
4. Fülle den Kleister mit einem Löffel in ein Einmachglas.
5. Lasse den Kleister zirka eine Stunde abkühlen, bevor du das Glas mit einem Deckel verschließt.



Nun kannst du mit dem Basteln loslegen!

